



Neues von Haus Kemnade - Nr. 21

28. März 2024

Osterspaziergang

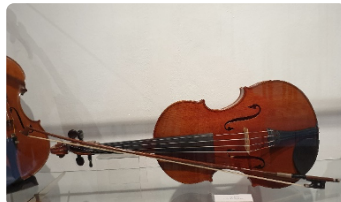
Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,

der Vorstand des Fördervereins wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest, rät zu einem Gang an die Ruhr und zu einem Besuch unserer Instrumentensammlung!

Auch die Knilche haben etwas für Ostern vorbereitet! (s. weiter unten)

Aber zuerst der Vorschlag des Vorstandes:

Die Sammlung Grumbt zeigt Instrumente, die vor 130 Jahren auf der Weltausstellung in Chicago 1893 preisgekrönt wurden!



Es war eine gigantische Ausstellung:

70.000 Aussteller aus 46 Nationen, 26 Millionen Besucher!

Das ganze Ausstellungsgelände war elektrifiziert,

Wechselstrom (George Westinghouse/ Nikola Tesla) machte es möglich.

Edison stellte einen Filmprojektor vor und einen Phonographen, der ganze Opern abspielen konnte!

Mit dem Telefon von Bell konnte man über weite Strecken telefonieren!

Und

- das Beste! –

die erste SPÜLMASCHINE wurde vorgestellt!

Das wäre ja mein Favorit gewesen!!!!

Eine Frau (Josephine Garis-Cochrane) war die Erfinderin!!

Für die damalige Zeit unglaublich, doch wer sonst sollte auf so eine geniale

Idee kommen? Es konnte nur eine Frau sein!

Aus Deutschland war nicht nur Friedrich Alfred Krupp mit seinen Kanonen bei der Weltausstellung, sondern auch **Alfred Stelzner** mit seinen Streichinstrumenten. Diese Instrumente wurden mit Preisen ausgezeichnet. Der hochmusikalische Mathematiker entdeckte Gesetzmäßigkeiten beim Bau der Streichinstrumente und entwickelte ein System, wonach die Resonanzkörper gebaut wurden.

Nach anfänglichen Erfolgen ließ aber offensichtlich das Interesse an diesen Instrumenten nach. Alfred Stelzner ging mit seiner Firma bankrott. Von diesem Schicksalsschlag und dieser Enttäuschung konnte er sich nicht erholen und beging 1906 Selbstmord.

Hans Grumbt konnte eine Cellone und weitere Streichinstrumente erwerben, sie werden in Haus Kemnade gezeigt.

Demnächst wird auch ihr Klang zu hören sein, unsere Computerfachleute arbeiten daran, dass Sie als Besucher die Töne der Instrumente vergleichen können!

Natürlich werden wir über unseren technischen Fortschritt ausführlich berichten!

Doch nun ist endlich der ‚Osterspaziergang‘
der Knilche angesagt!

Ich habe heute Nacht gedichtet!“ , verkündet
stolz der Knilch links dem Knilch rechts.
„Leg‘ los“, fordert der Knilch rechts
seinen Knilch-Kumpel auf.

„Das Gedicht ist von mir!
Es handelt von hier! Es handelt von hier!
Das Gedicht ist von mir!
Es handelt von hier! Es handelt von hier!
Dat sachich dir! Dat sachich dir!“
Er schnieft einmal kurz, bewegt seine merkwürdigen Lippen, knirscht
mit den Zähnen, räuspert sich und legt los:

„Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Ruhr und Bäche,
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Bei Kemnade grünet Hoffnungs-Glück;
der alte Winter, in seiner Schwäche,
zog sich weit hinter Blankenstein zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur;



aber die Sonne duldet kein Weißes!
Überall regt sich Pflanz' und Tier,
Alles will sie mit Farben beleben,
um die Stimmung anzuheben!
Doch an Blumen fehlt's noch im Revier!
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Von dem Parkplatz vor dem Burgtor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Sieh nur, sieh! Wie behend sich die Menge
durch die Felder und Ruhrauen schlägt,
wie der See, in Breit' und Länge,
so manchen lustigen Nachen bewegt
und, bis zum Sinken überladen
paddelt nun dieser bunte Kahn.
Selbst von des Kemnader-Sees Gestaden
blinken uns farbige Kleider an.

Sie feiern heute das Osterfeste
und sind nun Burg Kemnades Gäste!
Sie werden kommen in großen Scharen!
Selbst die, die noch nie unsere Gäste waren!
Unsere Musikinstrumente werden sie loben!
Die Kinder über die Treppen toben...
Die Medaillons - erlesen! - die kleinen,
bemalt mit Pinselchen, ganz feinen;
die Kamine, mit Figuren und Wappen übersät!
Mancher an der Decke Schnitzereien erspäht.

Ich hör' im Burghof freud'ges Getümmel,
hier ist des Volkes wahrer Himmel,
hier gibt es Kaffee, gibt es Kuchen!
Einen freien Tisch muss man noch suchen!
Zufrieden jauchzet Groß und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“

Beifall heischend sieht der Knilch links den Knilch rechts an.
Der lobt seinen Knilchfreund sehr, doch vorsichtig wendet er ein,
dass ihm das Gedicht an einigen Stellen bekannt vorkäme.
Ob vielleicht Goethe geholfen hätte?

Wenn Knilche Hände hätten, würde der Knilch links jetzt die
Schwurhand heben! Dafür ruft er umso lauter über Gräfte und
Wiese:
„Ich schwöret dir! Ich schwöret dir!
Goethe war nie hier! Goethe war nie hier!“

Womit er leider recht hat.

Wie schade!

Alle Goethe-Fans würden nach Kemnade pilgern!

Es wäre ein Hotspot der Dichterfreunde!

So treffen sich dort die Bochumer,
Blankensteiner, Welperaner und Hattinger,
trinken Kaffee und essen Kuchen, besuchen
die Ausstellungen in der Burg und
begrüßen...

....die dichtenden Knilche!

Viele Grüße

Carola Mehring



Meldungen

Ausstellung: 50 Jahre Kemnade International

05.05. – 28.07.2024

Festlichkeiten zu 50 Jahre Kemnade International: in den Pfingsttagen

Festlichkeiten zu 25 Jahre Förderverein Haus Kemnade: ca. Juni 2024



Wir suchen
ehrenamtliche
Museums-Führerinnen und Museumsführer für
Haus Kemnade mit seinen Sammlungen und / oder
für das **Bauernhausmuseum**.

Die Führungen in Haus Kemnade umfassen das Haus und mehrere Sammlungen: Musikinstrumente, Ostasiatika, Miniaturportraits
Die Führungen im Bauernhausmuseum präsentieren Gegenstände aus der bäuerlichen Kultur und dem alltäglichen Leben auf dem Hof.
Der Verein plant Führungen für Kinder und Schulklassen.
Mitgliedschaft im Förderverein ist keine Voraussetzung
Die Guides sind bei ihrer Tätigkeit versichert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen gibt es -> [hier!](#)

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte weiterzugeben.

**Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.**

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

